



SOFTWARE

Aus der Not eine Tugend

Was macht ein Transportunternehmer, wenn die Erfordernisse an seine Software das Marktangebot übersteigen? Er programmiert sie einfach selbst...

So geschehen beim rasant wachsenden Logistiker TKA: Pakete, Eilsendungen, sensible Akten und Dokumente, Handelswaren, Gefahrgüter, kritische Ersatzteile, Blutkonserven und vieles mehr gehören zur beförderten Fracht des ursprünglich auf Kleintransporte spezialisierten Unternehmens. Mit Zentrale in Kärnten, hat

man spätestens mit dem Bezug seiner Niederlassungen in Graz und zuletzt Wien 23, auch den Fuhrpark mit 18-Tonner Motorwagen mit Hänger erweitert – insgesamt zählen 40 Fahrzeuge zur TKA-Flotte. Darunter auch „Exoten“ wie luftgefedert absenkbarer Anhänger, die sich mit B/E-Führerschein mautfrei durch Österreich pilotieren lassen.

SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG?

Dass man äußerst innovativ ist, beweist uns Firmenchef Markus Gütler beim Besuch in der Wiener Niederlassung: Mit der Software-Eigenentwicklung hat man dem rasanten Wachstum des Unternehmens Rechnung getragen – zwei Jahre hat man daran gefeilt, seit einem halben Jahr läuft das System im



AUS DER PRAXIS Die Digitalisierung schreitet im Transportalltag voran – das Software-Paket „Clavis“ wurde von Logistikern entwickelt.



GUT AUFGESTELLT Für die Firmenchefs Markus und Jutta Gütler ist der IT-Verantwortliche Werner Suschetz zu einem unersetzlichen Mitarbeiter geworden (von links). Er ist auch an der Clavis GmbH beteiligt.

Vollbetrieb. „Im Transportgeschäft sind wir mittendrin in der Wertschöpfung unserer Kunden – das ist nun unsere Software auch“, erläutert Firmenchef Markus Gütler stolz.

Den lateinischen Namen „Clavis“ hat man für die webbasierte, modular aufgebaute Software auserkoren, übersetzt also „der Schlüssel“. Und der soll er in der Tat am Weg zum Erfolg sowohl bei der Planung und Steuerung der notwendigen Ressourcen im Transportbetrieb (ERP), aber auch in der Organisation und Optimierung aller transportrelevanten Prozesse (TMS) sein. Zudem soll Clavis auch die Steuerung aller Prozesse in Richtung Kunden (CRM) übernehmen. Praxisgerecht wird mit Clavis vom Flotten- über das Lager- bis zum Transport- und Finanzmanagement ein breiter Bogen des Transportalltags abgedeckt – dabei setzt man auch auf „Künstliche Intelligenz“, die Software lernt also auch selbst weiter. Das Geheimnis liegt im Detail: In der Software lässt sich zum Beispiel die Lagerverwaltung bis auf kleinste Artikel herunterbrechen, für das Flottenman-

agement sind sogar Einfahrverbote in Städten hinterlegt.

PROGRAMMIERER STATT PORSCHE

Gütler, der das Unternehmen gemeinsam mit seiner Gattin Jutta (die zudem in der WK Kärnten die Interessen der Kleintransporteure vertritt) führt, hat früh auf den IT-Aspekt in seinem Transportunternehmen geachtet. „Kollegen haben sich einen Porsche gekauft, ich mir einen Programmierer“, lässt er den STRAGÜ mit einem verschmitzten Lächeln wissen. Werner Suschetz ist das „Superhirn“ hinter Clavis und einer von vier bei TKA beschäftigten Programmierern – sie sorgen und sorgen letztendlich auch dafür, dass man heute zur Gänze papierlos arbeiten kann.

ANGEBOT FÜR DRITTE

Terminkurier Austria sieht sich selbst als „flexibles Speed- Motorboot in der Europäischen KEP-Logistik“. Künftig will man das Software-Paket Clavis auch Branchenkollegen vermarkten, mit der Clavis Logistics Saas GmbH wurde dazu ein eigenes Unternehmen gegründet – Anfragen gebe es bereits zuhauf, wie Markus Gütler abschließend anmerkt. „Das Produkt ist preislich gut positioniert“, meint er und merkt einen entscheidenden Aspekt an: „Kleine Unternehmen bekommen einen Qualitätsschub!“ Schließlich liefere Clavis die entsprechende Unterstützung, wirtschaftlich zu arbeiten „und zu denken“, betont Gütler. „Bin ich kostendeckend? Kalkuliere ich richtig? Das Programm liefert Antworten auf diese Fragen!“ In der Musik steht Clavis bekanntlich auch für den Notenschlüssel oder eine Taste der Klaviatur: Im Transport spielt Markus Gütler bereits eine der ersten Geigen – mal sehen, wie gut er auf dem Klavier der Software-Vermarktung spielt... mad ■



GEWACHSEN 40 Fahrzeuge, vom Kleintransporter bis zum 18-Tonner, zählen zur TKA-Flotte.



We insure the world of cargo

- » KFZ-Haftpflicht
- » KFZ-Kasko
- » KFZ-Haftpflicht, Kasko und CMR auch für ausländische Unternehmen z.B. Rumänien, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Polen, Kroatien
- » GAP Deckung
- » Brems-, Betriebs- und Bruchschadenversicherung
- » Spediteurhaftpflichtversicherung
- » Frachtführerhaftpflichtversicherung CMR Police
- » Hakenlast- und Schwergutversicherung
- » Logistik-Versicherung
- » Warentransportversicherung weltweit über TV-Online schnellstmögliche Prämienermittlung mit ZERTIFIKAT
- » Betriebshaftpflicht – Branchen-Sonderkonzept
- » Gebäudeversicherung – „all risks“ Konzept
- » Lagerinhaltversicherung
- » Rechtsschutzversicherung
- » Unfallkollektivversicherung für Mitarbeiter (Fahrer)



asko Assekuranzmakler GmbH
AT-6334 Schwoich
Egerbach 58 a
Tel. +43 (0) 53 72 / 6 24 60
E-Mail a-info@asko24.com